

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 74 (1948)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Vorne-n-usschtige!!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-486871>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

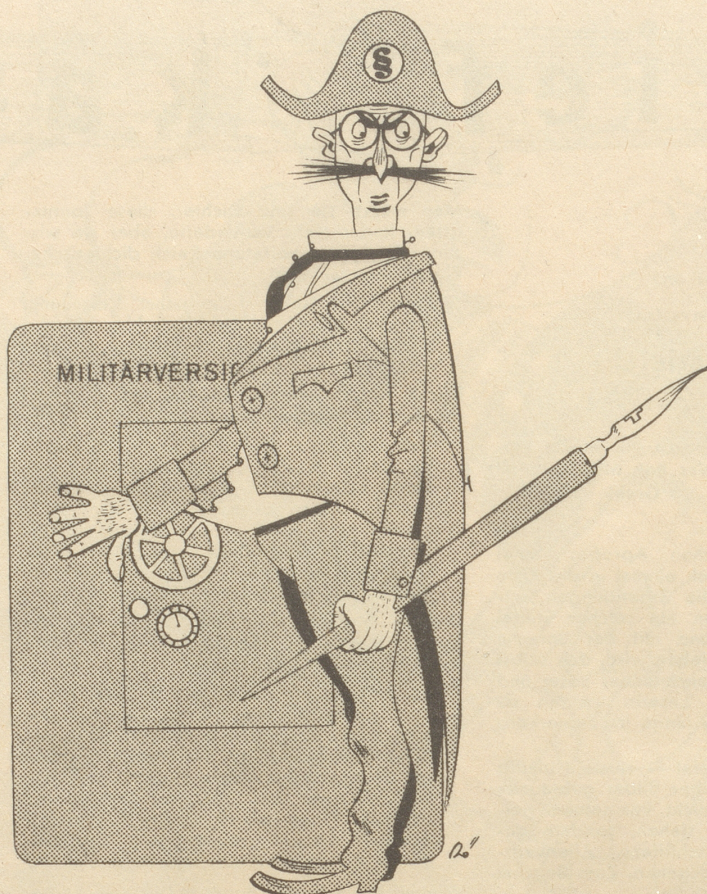
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Vielen Militärpatienten wird ein angemessener Schadenersatz „auf Grund des Kausalitätsprinzips“ vorenthalten.

Sankt Bürokratz mach Dich parat  
 Wenn ein Soldat auf Krücken naht,  
 Mach Deine alte Waffe blank,  
 Es geht um einen Kassenschrank,  
 Bringt Dein Gewissen Dich in Not  
 Schlag es mit Paragraphen tot!

#### Vorne-n-usschfige!!

Welcher Zürcher Trolleybuspassagier kennt nicht den täglichen Kampf derjenigen, welche sich zur Stoßzeit durch den Wagen drängen und nach der zweiten Haltestelle dem Chauffeur aus der Wagenmitte ein heiseres «Halt, ich will au no use!» zuträchzen? Kein Wunder, wenn man den Kondukteur immer wieder um die Erlaubnis zum «Hinter-n-usschfige» ersucht. Kein Wunder ebenfalls, wenn diese Erlaubnis mit den gebührenden obrigkeitlichen Ermahnungen glattweg verweigert wird,

besonders wenn diese Obrigkeit in der Gestalt eines goldbemützten Kontrolleurs anwesend ist.

So war, kurz gesagt, die Situation und man quetschte sich keuchend nach vorn. Der Kontrolleur unterhielt sich mit

dem Kondi und geißelte in scharfen Worten die Undiszipliniertheit des Publikums, während wir wie eine gemafregelte Schulklasse mäuschenstill zuhörten, was die «Großen» über uns verhandelten.

Endstation. Vor dem hinteren Wagende wartet eine ungeduldige Menge auf das Öffnen der Türe.

«'s git halt immer sonigi, wo meined, sie seiget «Oppis Xtras!» bemerkte der Goldbetreffte abschließend, salutierte schneidig und verschwand — hinde-n-use!!!

